

Deutsch-französischer Freiwilligendienst Jahrgang 2014/15 Ausschreibung Ligue de l'enseignement Ille et Vilaine

Hintergrund zum Freiwilligendienst in Frankreich

Das Deutsch-Französische Jugendwerk koordiniert einen deutsch-französischen Freiwilligendienst im Rahmen des französischen „Service Civique“. Der französische Verband Ligue de l'enseignement kooperiert mit der Arbeiterwohlfahrt Berlin (AWO), um deutschen Freiwilligen einen Einsatz in Frankreich und französischen Freiwilligen einen sozialen Freiwilligendienst in einer deutschen Einsatzstelle zu ermöglichen.

Geförderte Freiwilligendienste gibt es in Frankreich seit dem Jahr 2006. Damit haben Freiwilligendienste eine ganz andere Tradition in Frankreich als in Deutschland, wo es das Freiwillige Soziale Jahr bereits seit 1964 gibt.

Während in Deutschland ein Freiwilliges Soziales Jahr häufig nach der Schule absolviert wird, entscheiden sich junge Leute in Frankreich eher nach einer Berufsausbildung oder einem ersten Studienabschluss für einen Freiwilligendienst und sind somit durchschnittlich 3-4 Jahre älter als die deutschen Freiwilligen.

Sowohl die Tradition der Freiwilligendienste, als auch das Alter und die Erfahrungen der Freiwilligen sowie weitere kulturelle und gesetzliche Unterschiede führen dazu, dass man sich bei einem Freiwilligendienst in Frankreich auf andere Aufgaben und ein anderes Umfeld einstellen muss, als sie in Deutschland üblich sind.

Diesen Unterschieden muss man sich im Vorfeld bewusst sein, damit keine falschen Erwartungen an den Freiwilligendienst entstehen. Gleichzeitig bieten genau diese Unterschiede und das neue Umfeld die Möglichkeit, das Land, die Kultur und die Leute in Frankreich kennen und verstehen zu lernen.

Einsatzstelle

Die Ligue de l'enseignement ist ein französischer Verband mit dem Ziel, Bildung, Kultur, Freizeit und Sport für alle zugänglich zu machen. Die Einsatzstelle in Rennes wurde 1925 gegründet und verwaltet ein Netzwerk von Vereinen im Département Ille et Vilaine, Région Bretagne, darunter die Sportverbände USEP 35 und UFOLEP 35 oder die Initiative Lire et faire Lire für den interkulturellen Dialog und zur Förderung des Lesens bei Kindern und das solidarische Reiseunternehmen Vacances pour tous.

Sie arbeitet eng mit dem Verein Cercle Paul Bert zusammen: dieser vertritt, ebenso wie die Ligue de l'enseignement, demokratische und solidarische Ideale und möchte das bürgerschaftliche Engagement fördern. Weitere Infos über seine Tätigkeiten auf der Website: <http://www.cerclepaulbert.asso.fr>

Der Ort

Rennes ist die Hauptstadt der Region Bretagne und zählt ungefähr 208.000 Einwohner. Rennes gilt als dynamische Studentenstadt (ca. 50000 Studierende) mit vielen (darunter studentischen) Festivals und weiteren Kulturangeboten, wie dem Théâtre national de Bretagne. Seit 1964 unterhält die Stadt, die 2012 von dem Magazin „L'Express“ zur „lebenswertesten französischen Stadt“ ernannt wurde, eine Partnerschaft mit dem fränkischen Erlangen.

Aufgabenbeschreibung

Der/Die Freiwillige hilft bei der Förderung und Begleitung von Aktionen zum Thema Bürgersinn und geschlechtliche Gleichstellung mit.

Im Bereich Jugendbildung der Ligue de l'enseignement Ille et Vilaine und in Zusammenarbeit mit dem Verein „Cercle Paul Bert“ warten folgende Aufgaben auf den Freiwilligen/die Freiwillige:

- Begleitung bei der Durchführung von Kursen und Workshops über den europäischen Bürgersinn für die Jugendlichen (13 bis 25 Jahre) im Netzwerk des Verbands (Jugendgruppenleiterausbildungen, Freiwillige, Mitglieder der „Juniors associations“, einem Programm für Jugendliche, die einen Verein gründen möchten, ehrenamtliche Helfer...)
- Themen- und Ausflugsvorschläge für die wöchentlichen Treffen der Mitglieder des Netzwerkes „Bürgersinn und Engagement“; bei den Mitgliedern handelt es sich um Jugendliche und junge Erwachsene
- Begleitung von Aktionen zur Förderung und Koordination der Programme im Bereich Jugendbildung von der Ligue und ihren Partnervereinen
- Mithilfe bei der Organisation von Programmen zur Sensibilisierung von Jugendlichen zum Thema Gleichberechtigung

Pädagogische Begleitung

Der/die Freiwillige wird während seines Freiwilligendienstes an drei deutsch-französischen Seminaren teilnehmen, die vom Deutsch-Französischen Jugendwerk organisiert werden. In der Einsatzstelle wird der/die Freiwillige von einem Tutor begleitet.

Einsatzzeiten

Die Einsatzzeit wird im Rhythmus einer Fünftagewoche bei 24 Stunden pro Woche liegen. Je nach Event verlängert oder verkürzt sich diese von Zeit zu Zeit. Die genauen Zeiten werden zusammen mit dem Tutor definiert.

Verkehrsmittel

Rennes ist dank mehrerer angeschlossener Autobahnen, einer direkten Zugverbindung nach Paris sowie einen Flughafen gut erreichbar. Im Rahmen seines/ihrer Einsatzfeldes stehen dem/der Freiwilligen Dienstfahrzeuge zur Verfügung (Auto, Fahrrad, ggf. Fahrausweis).

Unterkunft

Die Einsatzstelle wird dem/der Freiwilligen bei der Wohnungssuche unterstützen.

Taschengeld

Der/die Freiwillige erhält vom französischen Staat eine Zuwendung in Höhe von 467,34 Euro. Diese ist aufgeteilt in ein Taschengeld in Höhe von 350,- Euro sowie einen Zuschuss zum Essen in Höhe von 117,34 Euro. Die französische Einsatzstelle stellt zudem Leistungen im Wert von 106,17 Euro zur Verfügung.

Voraussetzungen

Motivation und Lust am Entdecken einer fremden Sprache und Kultur, sowie dem französischen Vereinsleben.

Gute Grundkenntnisse in Französisch, um mit den Zielgruppen zu kommunizieren, sind von Vorteil.

Da das Einsatzgebiet der/des Freiwilligen auf das gesamte Departement verteilt ist, ist der Besitz des Führerscheins Klasse B ebenfalls von Vorteil.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk vergibt jedes Jahr Stipendien für ein- bis dreiwöchige Intensivsprachkurse in Frankreich. Der/die Freiwillige hat die Möglichkeit, ein solches Stipendium vor der Aufnahme seines Freiwilligendienstes zu beantragen. Eine Teilnahme kann nicht garantiert werden. Weitere Informationen unter <http://www.dfjw.org/intensivsprachkurse>

Zeitraum

Der Freiwilligendienst beginnt im September 2014 und endet im August 2015. Die Dauer beträgt somit ein Jahr. Das Freiwilligenjahr beginnt mit einem zweiwöchigen Vorbereitungsseminar (eine Woche in Deutschland und eine Woche in Frankreich), organisiert vom Deutsch-Französischen Jugendwerk. Vom Vorbereitungsseminar fährt der/die Freiwillige direkt in seine Einsatzstelle, um mit dem praktischen Teil des Freiwilligendienstes zu beginnen.

Bewerbungen (Lebenslauf und Motivationsschreiben) bis zum 18. August an:

Conny Roth

Tel.: 030 / 71 39 17 – 60

conny.roth@awoberlin.de